

Modernisierung der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Berg

Der Gemeinderat in Berg befasste sich in der letzten Sitzung mit der Thematik „Sanierung, energetische Optimierung und Umbau des Wasserwerkes in Berg“ und bereitete wichtige Zukunftsinvestitionen vor.

In seinen einleitenden Worten berichtet Bürgermeister Helmut Himmler über die Situation der Wasserversorgung der Gemeinde Berg. Hierzu verwies er auf die im Jahr 1997 vom Ingenieurbüro Dotzer erstellte Planungs- und Investitionsstudie für die Wasserversorgungsanlagen im gemeindlichen Versorgungsbereich, welche eine Reihe von Maßnahmen beinhaltete, die es in den vergangenen Jahren abzarbeiten galt. Nachdem nahezu alle Maßnahmen bereits verwirklicht worden sind und lediglich die Sanierung mit energetischer Optimierung und Umbau des 1972 eröffneten Wasserwerkes noch aussteht, wurde dem Gemeinderat die Vorplanung für die Maßnahmen am Wasserwerk vorgestellt. Nach Fertigstellung der geplanten Sanierungs- und Umbaumaßnahmen am Wasserwerk sind die Maßnahmen dieser Konzeption aus der ursprünglichen Fassung von 1997 für die Sanierung und Ertüchtigung der Wasserversorgung in der Gemeinde Berg abgeschlossen.

In seinen Ausführungen stellt Ingenieur Werner Dotzer die Vorplanung vor und ging u. a. auf folgende Punkte näher ein:

- Das Gebäude des Wasserwerkes besteht bisher aus dem wassertechnischen Teil und einem angebauten Wohngebäude. Im Zuge der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen am Wasserwerk erfolgt im Bereich des bestehenden Wohngebäudes im Keller- und Erdgeschoss die Herstellung der Aufbereitung mit Neubau des Saugbehälters (2 Kammern mit je 65 m³ Fassungsvermögen).
- Die neue Aufbereitung dient der Enteisung und Entmanganisierung des Trinkwassers.
- Die Förderpumpen und andere technische Anlagen zur Wasserversorgung des Bereiches Berg-Loderbach werden ebenfalls komplett erneuert.
- Im Bereich der Räumlichkeiten der derzeit vorhandenen wassertechnischen Anlagen werden die Sozialräume sowie die sanitären Einrichtungen für das Personal des Bauhofes und der Wasserversorgung errichtet.
- Das Dach wird im Bereich der Kiesfilter konstruktiv angehoben. Das Gebäude erhält ein einheitliches Satteldach.
- Die Gebäudehülle wird entsprechend der EnEV 2009 energetisch saniert.
- Auch die Zuleitung zu den Hochbehältern wird erneuert.
- Nach vorliegender Kostenschätzung ergeben sich für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen folgende Investitionskosten:

Gewerk 1 - Baumeisterarbeiten:	555.256 Euro
Gewerk 2 - Aufbereitungstechnik, Hauptförderung:	495.000 Euro
Gewerk 3 - Elektro- und Prozessleittechnik:	85.500 Euro
<u>Gewerk 4 - Haustechnik:</u>	<u>55.000 Euro</u>
Gesamt-Investition (netto):	1.191.000 Euro

Die Investitionskosten würden demnach gemäß dieser Kostenschätzung brutto 1.417.290 Euro betragen.

Der Gemeinderat befürwortete die vorgelegte Konzeption einstimmig. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen zur Sanierung, energetischen Optimierung und zum Umbau des Wasserwerkes wird nach Aussagen von Bürgermeister Himmler im kommenden Jahr erfolgen.

